

XXXVIII. München im spanischen Erbfolge-Kriege

Sendlinger Mordweihnachten. 1705 - 1715.

von Preising & uuml; bernahm bis zur Zur & uuml; ckkunft des Kurf & uuml; rsten die F & uuml; hrung der Gesch & auml; fte.

Am 8. April 1715 fr & uuml; h Morgens lehnte in einem der hohen Bogenfenster des alten Schlosses Lichtenberg am Lech ein stattlicher Herr in Reisekleidern, der erst in der verflo & szlig; enen Nacht von St. Cloud hier angekommen war. Finster und in Gedanken versunken starrte er hinab in die unabsehbare Ebene, welche sich aufw & auml; rts von Augsburg zehn Stunden lang ausbreitet und das Lechfeld genannt wird, in jene denkw & uuml; rdige Ebene, auf welcher am 10. August 955 der deutsche K & ouml; nig Otto I. und der Bischof Udalrich von Augsburg das ungeheuerere Heer der wilden Ungarn aufs Haupt geschlagen hatte. Welche Gedanken mochten im Geiste dieses Herrn in diesem Augenblicke vor & uuml; bers schweben! Es war vor zw & ouml; lf Jahren, da & szlig; in eben diesem Schlosse der Ueberfall von Ulm, des Krieges und des Ungl & uuml; ckcs Anfang, angeordnet wurde!

Da ert & ouml; nten pl & ouml; tzlich die Trompeten, und ein Page ri & szlig; die Fl & uuml; gelth & uuml; ren auf, indem er fr & ouml; hlich in den Saal hineinrief: & bdquo; So eben fahren Jhro Durchlaucht die Frau Kurf & uuml; rstin im Schlo & szlig; hof auf. & quot;

Hastig st & uuml; rzte der Herr & mdash; es war Max Emanuel & mdash; aus dem Gemache seiner Gemahlin entgegen, und laut aufschreiend und unter Weinen sanken beide Gatten einander in die Arme.

Stunden verflo & szlig; en, welche im wehm & uuml; thigen Austausche der Erlebnisse w & auml; hrend der langen Trennung verflogen.

& nbsp;